Fakt
Die Kundenzeitung der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH • Juni 2017

Städtische Werke Aktiengesellschaft

# Nichts wie rein – ins neue Freibad Wilhelmshöhe

## Schwimmen lernen, flirten, Süßigkeiten kaufen

Drei Kasseler erinnern sich an ihre Kinder- und Jugendzeiten im Freibad Wilhelmshöhe ab den 1950er-Jahren. ► *Seite 4/5*

## Es ist vollbracht: Kasseler Bäderlandschaft komplett

Das vierte und letzte Bad der Stadt Kassel ist modernisiert und wiedereröffnet. Was dazu nötig war? Eine mutige politische Entscheidung, rund 46 Mio. Euro und viele fleißige Hände. ► *Seite 6/7*

## Und wie funktioniert das?

Dr. Michael Maxelon erklärt, wie das Wasser im Freibad Wilhelmshöhe sauber und warm gehalten wird. ► *Seite 8*

## Das Freibad zum Immer-wieder-Kommen

Schwimmerbecken, Breitwasserrutsche, Ein-Meter-Sprungbrett, Planschbassin für die Kleinen, Käpt'n Dallys Poolbar, Liegewiese, Spielgeräte: Das frisch sanierte Freibad Wilhelmshöhe punktet bei Jung und Alt. ► *Seite 2/3*

An sämtliche Haushalte

# Freibad Wilhelmshöhe – das neue alte Lieblingsbad im Kasseler Westen

***Seit 1935 ist das Freibad in Bad Wilhelmshöhe eine beliebte Sommerattraktion. Generationen von Kindern haben hier schwimmen gelernt und die Sommertage verbracht. Viele von ihnen sind als erwachsene Schwimmer jedes Jahr wiedergekommen und haben als Eltern wiederum ihre Kinder mitgebracht. Für die meisten Wilhelmshöher ist der Weg ins Bad ein Katzensprung, aber die Badegäste kommen auch aus Wehlheiden und dem Vorderen Westen, vom Brasselsberg, aus Kirchditmold, Helleböhn, Ober- und Niederzwehren. Nach einer einjährigen Rundum-Frischekur für Technik, Umkleiden, Wasserbecken und Außenanlagen ist das Freibad Wilhelmshöhe jetzt noch schöner geworden: Pünktlich zum Auftakt der Freibadsaison wurde es am 1. Mai wiedereröffnet.***

Perfekt eingepasst in die Landschaft unterhalb des Bergparks Wilhelmshöhe besitzt das Freibad Wilhelmshöhe seit jeher einen ganz besonderen Charme. Im Zentrum des Bades glänzt das blaue Wasser des Badebeckens im Sonnenlicht, die grünen Liegewiesen mit ihrem herrlichen alten Baumbestand bilden den Rahmen und in der Ferne grüßt der Herkules. Die Bäume spenden im Hochsommer frische Luft und Schatten und wen es mehr zur Sonne zieht, findet seit Neuestem ein top Plätzchen auf dem begrünten Dach der farbenfrohen Umkleiden.

Sowieso bietet das Freibad für jeden etwas. Das neue Edelstahlbecken mit seiner glatten Oberfläche ist einfach nur toll. Die Wassertiefe von maximal zwei Metern passt sportlichen Kraulern und Nichtschwimmern gleichermaßen und bei kuscheligen 24 Grad Wassertemperatur geht ein Besuch im Freibad eigentlich immer. Da eifrige Wasserbombenspringer und fröhliche Wasserrutscher nun jeweils eigene Bereiche haben, kommt sich niemand mehr in die Quere. So ist außerdem Platz für Massagedüsen am Beckenrand und einen Wasserfall zum genüsslichen Chillen.

Auch das neue Planschbecken ist ein echter Gewinn. Bei einer Wassertiefe von 20 bis 30 Zentimetern können Eltern ihre Kleinen dort beruhigt alleine spielen lassen, während sie es sich auf der Terrasse bequem machen. Zum Toben, Hüpfen und Klettern gibt es eine Reihe von Spielgeräten auf der mittleren Wiese, eine Sandinsel steht zum Backen und Matschen bereit und auf die Größeren wartet die Volleyball-Anlage.

Hinter all dem Badespaß im Freibad Wilhelmshöhe steckt eine rundumerneuerte Technik, die für eine energiesparende und leistungsstarke Wasseraufbereitung sorgt.

Je mehr, desto spritziger: die neue Breitwasserrutsche

Gehörten zu den ersten Badegästen: Angelika und Julia Froh

*„Das neue Freibad Wilhelmshöhe ist ein besonderes Kleinod geworden, aus verschiedenen Gründen. Es gibt eine 50-Meter-Bahn, das wollten die Schwimmer haben. Es gibt ein Sprungbrett, das ist für Jugendliche, die gerne fliegen. Es gibt was für kleine Kinder, zwei bis sechs Jahre, mit einem Becken, das von 20 auf 30 Zentimeter Tiefe zunimmt, und eine Kinderrutsche. Und es gibt zum Spielen die Spielgeräte auf der Wiese, bei denen die Kinder und Jugendlichen schon bei der Bemalung mitgewirkt haben. Ich persönlich freue mich aufs Schwimmen im 24 Grad warmen Wasser. Mit meiner Saisonkarte werde ich von Montag bis Freitag mit Sicherheit jeden Tag hier sein.“ (Spricht's und springt mit einem Salto vom Ein-Meter-Brett.)*

Klaus Berkermann, Mitglied des Fördervereins Freibad Wilhelmshöhe, stellvertretender Vereinsvorsitzender

*„Ich freue mich, dass das Bad so schön geworden ist. Pünktlich zum Start war das Wasser 24 Grad warm, es hat alles wie geplant funktioniert. Und jetzt freuen wir uns auf einen tollen Schwimmbadsommer. An heißen Tagen, wenn das Bad richtig voll ist bei 28 Grad im Schatten und mehr, haben wir übrigens auf jeden Fall länger auf als bis 19 Uhr abends. In der Woche sind wir ab sieben Uhr morgens für unsere Badegäste da und am Wochenende ab neun.“*

Bernd Nowak, Badleiter Freibad Wilhelmshöhe

Und last but not least ist auch die lässige Poolbar von Käpt'n Dally wieder geöffnet. Der kümmert sich mit Biobratwurst, Pommes Schranke und frischen Obsttellern um das leibliche Wohl der Badegäste, verkauft, wie es sich traditionell für ein Freibad gehört, Eis am Stiel und serviert ganz innovativ leckere Cocktails.

Der Zugang zum Freibad Wilhelmshöhe ist selbstverständlich barrierefrei, einfach durch den Haupteingang, und wer einmal da war, kommt sicher gerne wieder.

Gemeinsame Freude über das sanierte Bad: (von links) Dr. Michael Maxelon, Vorstandsvorsitzender der Städtischen Werke, Oberbürgermeister Bertram Hilgen, Bauunternehmer Thilko Gerke, Kämmerer Christian Geselle mit Sohn Paul und dem Fördervereinsvorsitzenden Prof. Kuno Hottenrott bei der Eröffnung am 30. April 2017

*„Wie schön, dass ich jetzt wieder hier meine Bahnen ziehen kann! Das 50-Meter-Becken ist ideal für mich als Schwimmer. Während der Sanierung des Freibades bin ich in die anderen Schwimmbäder ausgewichen – und jetzt fühlt es sich an wie Nachhausekommen. Ich schwimme gerne, wenn nicht so viel los ist, und brauche dazu auch nicht das Supersonnenwetter, das für viele andere Badbesucher wichtig ist. Denn das Tolle an so einem Schwimmbad und gerade hier ist: Es hat den sportlichen Aspekt, aber es hat auch den Freizeitaspekt. Es gibt eigentlich keine andere Sportstätte, wo Jung und Alt in so einer großen Bandbreite aktiv miteinander sind."*

Uwe Sommerlade, Mitglied des Fördervereins

Kinderplanschbecken mit Wasserschlange und Rutschelefant

Mieke Hebeler (Baya Eden) und Käpt'n Dally an der Poolbar, wo's die besten Fritten in Bad Wilhelmshöhe gibt.

## • STECKBRIEF •

### Freibad Wilhelmshöhe

**Adresse**
Freibad Wilhelmshöhe · Kurhausstraße 31 · 34131 Kassel
**Telefon** 0561 782-2455
**Anfahrt** Buslinien 24 und 52, Haltestelle „Freibad Wilhelmshöhe", Tram 3, Haltestelle „Brabanter Straße" plus fünf Min. Fußweg, Parkplatz, Fahrradständer u. Konrad-Station vor dem Eingang.
**Eintritt** 3,50 €, ermäßigt 2,50 €,
Abendschwimmen ab 17 Uhr 2,– €
Familienkarte 7,–/9,–/11,– €
für 3, 4 bzw. 5 Familienmitglieder
Saisonkarte 90,– €, ermäßigt 50,– €
Bonuskarten 25,–/50,–/100,– €
mit 10, 15 bzw. 20 Prozent Rabatt
**Öffnungszeiten** montags bis freitags 7 – 19 Uhr
samstags, sonntags und an Feiertagen 9 – 19 Uhr
**Das bietet das Bad**
Schwimmerbecken mit integriertem Nichtschwimmerbereich
Gesamtmaße 50 x 12,5 m, Tiefe 0,90 – 2,00 m
Separater Sprungbereich mit 1-Meter-Sprungbrett, Tiefe 3,45 m
Relax-Bereich mit Wasserfall und Massagedüsen
Breitwasserrutsche
Kinderplanschbecken 15 x 12,5 m, Tiefe 20 – 30 cm
Wassertemperatur 24 °C
Barrierefreier Zugang

+ Kinderrutsche und Wasserattraktionen im Planschbecken
+ Sandinsel + Spielgeräte + Trampolin, Volleyball-Anlage
+ separater Wärmeraum + Kiosk mit Terrasse

**Schwimmveranstaltungen**
· **10. Juni 2017 Sponsorenschwimmen** (mit Fördervereinsmitgliedern und Freiwilligen)

*„Ich bin wirklich überrascht, dass es so schön geworden ist! Alles fügt sich ganz wunderbar ein in das Ensemble der 30er-Jahre. Mir persönlich ist das ganz wichtig, dass dieses schöne Schwimmbad den jüngeren Generationen erhalten bleibt und weiterhin von vielen Jugendlichen genutzt werden kann. Sie können hier auf den Wiesen spielen, sie können Ball spielen, der Volleyballplatz wird noch Sand bekommen. Aus gesundheitlichen Gründen durfte ich selbst lange nicht schwimmen, aber seit dem 1. Mai ist es mir wieder erlaubt. Ich werde also langsam wieder anfangen und es genießen, dass das Wasser deutlich wärmer ist als früher!"*

Axel Tewer, Mitglied des Fördervereins Freibad Wilhelmshöhe

# Früher im Freibad Wilhelmshöhe

***Welche Geschichten aus Kindheit und Jugend gibt es aus dem Bad mit Geschichte zu erzählen? Was hat sich ins Gedächtnis eingebrannt? Wir haben bei den Wilhelmshöhern nachgefragt und einiges erfahren, was auch wir noch nicht wussten. Zum Beispiel von der Sache mit den Besucherkarten. Aber lesen Sie selbst.***

## *„Die Jungs haben immer Fußball gespielt und die Mädchen haben in der Sonne gelegen“*

**Bärbel Benderoth**, Konditorin und Inhaberin des Burgfeld-Cafés, hat in den 1950er-Jahren im Freibad Wilhelmshöhe schwimmen gelernt. Als Teenager hat sie dort ihre ersten Flirts erlebt und später ihren eigenen Kindern das Schwimmen beigebracht. Jetzt geht sie – wenn es die Zeit erlaubt – mit ihrer kleinen Enkelin in das neue Bad. Oder auch alleine, um aufs Wasser zu schauen, ein paar Runden im Becken zu drehen und zu entspannen. Bärbel Benderoth erinnert sich: „Ich bin hier in Wilhelmshöhe groß geworden und meine Schwester, die 11 Jahre älter war, hat mir im Freibad das Schwimmen beigebracht. Seinerzeit hat man die Kinder unter dem Bauch gehalten – ich sehe das noch vor mir – oder die Hände gehalten und dann durchs Wasser gezogen. Wir hatten ja noch keine Schwimmreifen oder Schwimmflügel. Die Sommer haben wir einfach im Schwimmbad verbracht. Die Eltern waren froh, wenn wir weg waren. Und dann war ich ein junges Mädchen und nach der Schule haben wir die Ranzen in die Ecke geworfen – und ab ins Schwimmbad. Dann haben wir auf der unteren Liegewiese gelegen und als Teenager hatten wir da schon unsere ersten Flirts. Die Jungs haben immer Fußball gespielt und die Mädchen haben in der Sonne gelegen.“

Auch das Anstehen am Kiosk ist Bärbel Benderoth noch ganz präsent: „Dass wir in der Schlange standen und uns Süßigkeiten gekauft haben von unserem Taschengeld … und wenn wir aus dem Wasser kamen, das war ja kalt damals (!), haben wir uns auf die warmen Steine gelegt, und dann sind wir weitergerollt und haben betrachtet, wie die Abdrücke getrocknet sind, und so fort. Ich glaube, das haben früher alle Kinder gemacht.“

Für Benderoths Tochter ist es vor allem der Duft der Nivea-Creme, an den sie entsinnt, wenn sie an die Schwimmbadbesuche mit ihrer Mutter denkt. Bärbel Benderoth weiß noch: „Wenn ich sie nach dem Schwimmen abgeduscht habe, habe ich sie auf die Bank gestellt und die Haut schön eingecremt überall.“

Sommer 1958, Erinnerungen ans Freibad Wilhelmshöhe von Brigitte Borbein

## *„Ahoi-Brausepulver und Pommes frites waren auf jeden Fall etwas Besonderes“*

**Brigitte Borbein,** Mitglied im Bürgerverein Bad Wilhelmshöhe und im Ortsbeirat Wilhelmshöhe, kennt das Schwimmbad Wilhelmshöhe seit den 1950er-Jahren. Die Familie wohnte im Heideweg und die Kinder, Brigitte und ihr Bruder Johannes, hatten selbstverständlich Saisonkarten. Sie verbrachten ganze Sommernachmittage im Freibad, teilweise wurden dort die Schulaufgaben gemacht.

Nicht nur die Brigitte und Johannes gingen zu Fuß ins Freibad. Selbst eine Freundin aus Helleböhn kam bis nach Wilhelmshöhe gelaufen. Auch sonst war man genügsam: „Wir haben uns einen Saft oder eine Stulle mitgenommen und gut war's. Ahoi-Brause und Pommes frites an der Bude waren auf jeden Fall etwas Besonderes.“ Und sie berichtet von einer anderen Besonderheit, die sie von ihrer Schwägerin, Jahrgang 1933, erfahren hat: „Es gab sogenannte Besucherkarten im Schwimmbad. Die bekam man für einen kleinen Obulus oder sie waren sogar kostenfrei, dass man eben rein konnte in das Bad. Die waren für die Angehörigen oder die Mutter, die setzte sich irgendwo auf die Bank und passte auf die Kinder auf und holte sie aus dem Wasser raus, wenn die Lippen blau wurden, aber sie durfte mit der Besucherkarte eben nicht ins Wasser.“

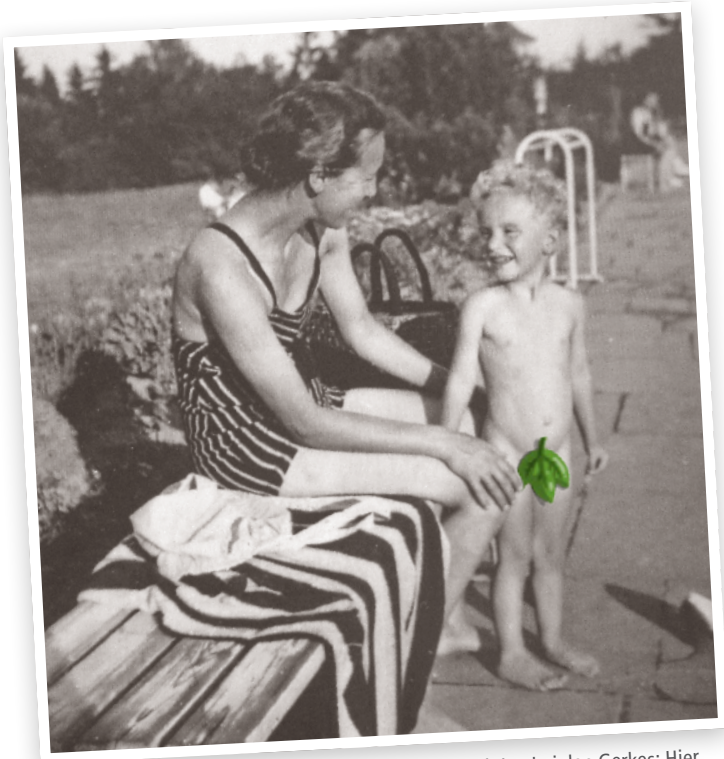
Waren denn die Bademeister zu der Zeit strenger? „Das kann man nicht mit heute vergleichen“, meint Brigitte Borbein. „Die waren auch viel älter, heutzutage sind das alles junge Leute. Für mich, als ich ein Kind war, waren das Respektspersonen. Wenn da gepfiffen wurde, wenn zu viel Unsinn gemacht wurde, wenn wir vom Rand reingesprungen sind, da wurde schon pariert. Oder wenn die älteren Leute nicht anständig schwimmen konnten, weil wir da zu viel rumgetobt haben.“

## „Bisschen schwimmen, bisschen Show machen im Wasser … das war wie Urlaub“

Für **Thilko Gerke**, Geschäftsführer des Bauunternehmens Rennert, war die Sanierung des Freibades Wilhelmshöhe eine Herzensangelegenheit. Schließlich hat die gesamte Familie seit Generationen dort geplanscht, angefangen vom Urgroßvater bis zu ihm selbst. Heute kann er seine beiden Kinder schon alleine ins Bad schicken, genau wie es sein Großvater mit ihm tat, als er zehn, zwölf Jahre alt war.

Thilko Gerke ist mit Frau und Kindern wieder in das Haus seiner Großeltern gezogen, wenige Minuten zu Fuß vom Schwimmbad entfernt. Bei denen waren er und seine Schwester Wibke als Kinder oft zu Besuch und dann wurden sie im Sommer rüber ins Freibad geschickt. Hin und wieder waren auch die beiden Cousinen aus Göttingen dabei. Am lebhaftesten aber kann er sich an die Familientreffen im Garten der Großeltern erinnern, bei denen sich dann die ganze Horde Kinder ins Schwimmbad aufmachte: „Wir Kinder haben immer Tischtennis gespielt und dann sind wir gemeinsam ins Freibad Wilhelmshöhe gegangen. Immer. Meistens war mein Onkel mit dabei, der jüngere Bruder meines Vaters.“

Später, als Jugendlicher ist Gerke von Kirchditmold aus, wo die Eltern wohnten, mit dem Fahrrad ins Freibad gefahren, über den Rammelsberg zum Schloss-Parkplatz und eine Abkürzung am Lac vorbei. Das war in den 1980er-Jahren wie ein Magnet im Sommer: „Wir sind da immer mit einer ganzen Truppe losgezogen, mit Freunden aus der Nachbarschaft und vom Wilhelmsgymnasium. Was wir dort gemacht haben? Bisschen schwimmen, bisschen Show machen im Wasser, zeigen was man auf dem Sprungbrett drauf hat. Außerdem Volleyball spielen, Fußball spielen. Das konnte man zwar im Garten zu Hause auch, aber hier waren wir viele und man konnte mit den Mädchen anbändeln. Bei schönem Wetter war es eigentlich da oben wie Urlaub.“



Der Besuch im Freibad Wilhelmshöhe war und ist Tradition bei den Gerkes: Hier Vater Wilfried Gerke als Knirps mit der Mutter Gertrud Gerke (geb. Rennert), 1945.

# Meisterleistung: Stadt vollendet die Kasseler Bäderlandschaft

## Vier neue Bäder ziehen Besucher aus nah und fern an

***Zwölf Jahre nach den ersten Überlegungen ist es soweit: Kassel hat eine komplett neue Bäderlandschaft. Aus sechs sanierungsbedürftigen Frei- und Hallenbädern sind zwei attraktive und sympathische Freibäder, ein topmodernes Hallenbad und ein kombiniertes Hallen- und Freibad geworden, das sogar über die Grenzen Nordhessens strahlt.***

### *Mutige Entscheidung der Politiker zahlt sich aus*

In Zeiten angespannter Haushalte hat sich die Stadt Kassel gegen den Trend der Bäderschließungen gestemmt und ein klares Bekenntnis abgegeben. Stadtkämmerer und designierter Oberbürgermeister der Stadt Christian Geselle zu den Gründen: „Dass wir uns eine solche Vielfalt an Schwimmbädern leisten, hat etwas mit der Lebensqualität und der Daseinsfürsorge zu tun, die wir in der Stadt Kassel anbieten wollen und müssen. Auch um für qualifizierte Arbeitskräfte attraktiv zu sein, braucht Kassel neben kulturellen auch attraktive Sporteinrichtungen und Naherholungsmöglichkeiten. Im Hinblick auf die Kosten haben wir einen wirtschaftlich tragfähigen Kompromiss hinbekommen."

Werke-Vorstand Dr. Thorsten Ebert freut sich über das neue Bad

Das Freibad Bad Wilhelmshöhe ist punktgenau am 30. April wiedereröffnet worden. Dr. Thorsten Ebert, Werke-Vorstand und für die Bäder verantwortlich: „Das Bad war immer fester Bestandteil des Lebens in Wilhelmshöhe. Wir sind sicher, dass dieses wirklich schöne neue Bad bei den Menschen gut ankommt."

### *Stadt Kassel realisiert Bäderlandschaft ohne Gleichen*

Ein Bad zu sanieren ist schon eine Herausforderung. Vier Bäder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, viel mehr als das. Die Stadt Kassel hat es geschafft: Nach acht Jahren und Investitionen in Höhe von 46 Millionen Euro kann sie stolz auf eine Bäderlandschaft blicken, die in Deutschland ihresgleichen sucht.

### *Vier moderne Bäder – Lebensqualität hoch vier*

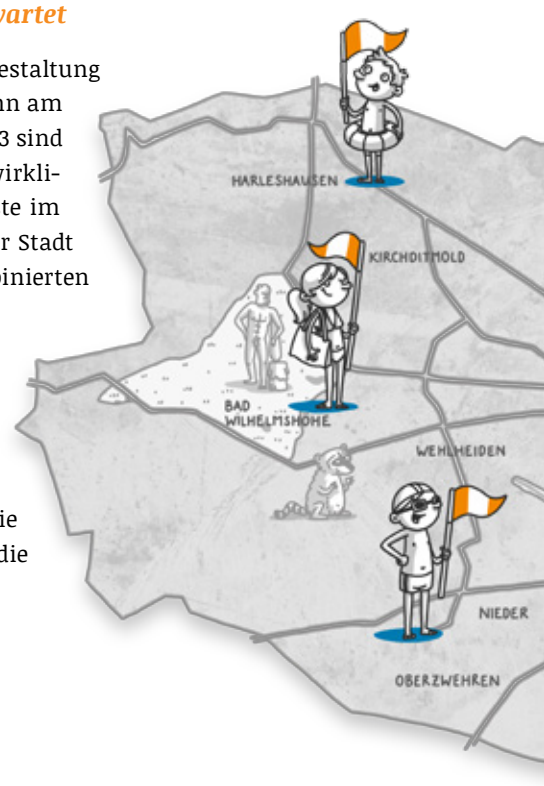
Vor dem Freibad in Wilhelmshöhe hat die Stadt das Bad in Harleshausen saniert und zum 1. Mai 2016 eröffnet. Und das war ein wenig wie die Blaupause für Bad Wilhelmshöhe, denn auch hier wurden Teile des alten Bades weiterverwandt, andere komplett neugestaltet. Und wie auch in Harleshausen hat die Rennert Bauunternehmung das Bad als Generalunternehmer zum Festpreis schlüsselfertig rechtzeitig zum Saisonbeginn fertiggestellt.

Kämmerer Christian Geselle mit Sohn bei der Eröffnung des Freibades Wilhelmshöhe

Geselle zur Zusammenarbeit: „Als Generalunternehmer hat die Kasseler Bauunternehmung Rennert nach Harleshausen auch in Wilhelmshöhe alle Fäden in der Hand gehalten und das wieder einmal zur absoluten Zufriedenheit aller Beteiligten. Ich bin dankbar für die gute Kooperation."
Das bestätigt auch Thilko Gerke, Geschäftsführer des Kasseler Bauunternehmens: „Für uns war das erste Bad schon ein wenig Neuland. Aber mit der Erfahrung wussten wir sehr genau, was auf uns zukommt und was möglich ist. Unter dem Strich haben uns beide Bäder viel Spaß gemacht. Und außerdem freuen wir uns persönlich über diese wunderbaren Bäder. Wir sind ja auch Kasseler ..."

### *Alles richtig gemacht: Mehr Badegäste als erwartet*

Das Auebad war das größte Projekt im Zuge der Neugestaltung der Kasseler Bäderlandschaft. Zwischen Abrissbeginn am 18. Oktober 2010 und Wiedereröffnung am 5. Juli 2013 sind nicht einmal drei Jahre vergangen – doch ist ein wirklicher Besuchermagnet entstanden. 390.000 Badegäste im vergangenen Jahr zeigen, dass die Entscheidung der Stadt für diesen Standort und für das Prinzip eines kombinierten Hallen- und Freibades richtig war.
Das erste Bad, das angepackt wurde, war übrigens das Hallenbad Süd. Zwischen Juli 2009 und Dezember 2010 wurde aus einem dunklen, unattraktiven 70er-Jahre-Bau ein modernes und freundliches Hallenbad. Es ist auf das Wesentliche konzentriert, auf das Schwimmen im 25-Meter-Becken. Und die Besucherzahlen sprechen für sich. Sie haben um die Hälfte zugelegt.




# Freibad Harleshausen – für die ganze Familie

Wenn man mit einem Harleshäuser spricht, könnte man den Eindruck gewinnen, der halbe Stadtteil ist im Freibad aufgewachsen – oder hat zumindest die gesamte Jugend im Bad verbracht. Dabei ist das Freibad am Ortsrand gleichermaßen beliebt bei Jung und Alt. Morgens zum Beispiel sieht man die älteren Semester fleißig ihre Bahnen ziehen, mittags kommen die Jüngeren, um den Grill anzuwerfen, Beachvolleyball oder -handball zu spielen und vor allem, um sich mit Freunden zu treffen. Kinder toben sich in der Matschecke aus, während Mama und Papa mit den Nachbarn plaudern. Kurzum, das Freibad Harleshausen hat nicht nur eine 80-jährige Tradition, sondern ist ein Bad für alle Harleshäuser. Und übrigens nicht nur für die!

### • STECKBRIEF •

### Freibad Harleshausen

**Adresse** Freibad Harleshausen
Wolfhager Straße 470 · 34128 Kassel
**Telefon** 0561 782-2453
**Anfahrt** Buslinie 10, Haltestelle „Freibad Harleshausen", ein großer Parkplatz und Fahrradständer sind vorhanden
**Eintritt** 3,50 €, ermäßigt 2,50 €
Familienkarte 7,–/9,–/11,– € für 3, 4 bzw. 5 Familienmitglieder
Saisonkarte 90,– €, ermäßigt 50,– €
Bonuskarten 25,–/50,–/100,– € mit 10, 15 bzw. 20 Prozent Rabatt
**Öffnungszeiten**
montags bis freitags 7 – 19 Uhr
samstags, sonntags und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

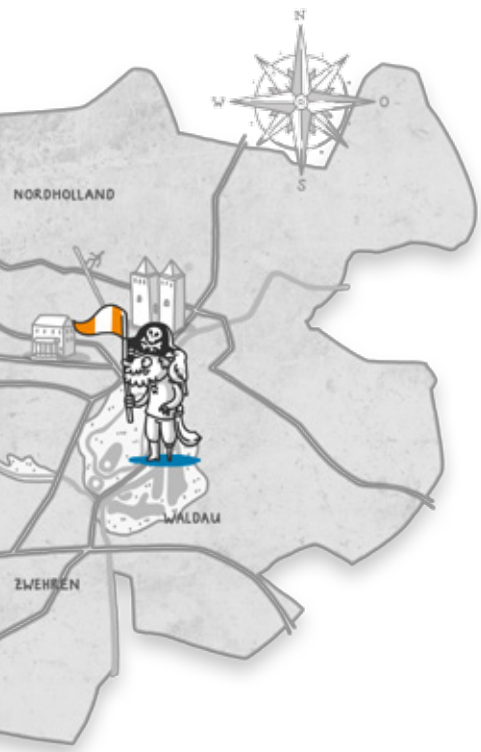
**Das bietet das Bad**
Schwimmerbecken
Nichtschwimmerteil 14 x 16,66 m, Tiefe 0,60 – 1,30 m
Schwimmerbereich 25 x 16,66 m, Tiefe 2 – 1,30 m
Wassertemperatur zirka 24°C

+ Planschbecken + Rutsche + Kindermatsch-Ecke mit Wasserpumpen + Sonnendeck mit Sitzstufen + Beach-Volleyball-Platz + Beach-Handball-Platz + Tischtennisplatten + Grillplatz + Kiosk + barrierefreier Zugang

**Schwimmveranstaltungen**
· **18. Juni 2017 Brunch mit Musik**
· **19. August 2017 Sommerfest**

# Auebad – Sport, Spaß und Sauna

Das Auebad ist das Bad für alle Fälle. Denn es ist zugleich Hallen- als auch Freibad und Sport- wie Freizeitbad. Wer mehr auf Action steht, kann sich auf der 116-Meter-Rutsche austoben – die übrigens absehbar durch eine zweite ergänzt wird. Wassersprudelliegen bieten pure Entspannung und der Nachwuchs ist im Kinderplanschbecken beschäftigt. Und wer sich mal richtig ausschwitzen möchte, hat in der Saunawelt die Qual der Wahl zwischen Dampfbad, Sanarium, finnischer Sauna und Kelosauna. Zwischen den Saunagängen bieten der Saunagarten, Abkühl- und Warmbecken, ein sprudelndes Außenbecken und die Liegeterrasse Abwechslung.
Das Auebad ist vor allem aber auch ein Sportbad. Mit dem 50-Meter-Becken bietet es beste Voraussetzungen für Schwimmsportler oder Triathleten.
Und auch für Schwimmwettkämpfe oder Wasserballturniere ist es beliebt. Und so mancher Kasseler ist im Schulsport im Auebad seine ersten erfolgreichen Züge geschwommen ...
Im Sommer ist das Auebad nicht aus Kassel wegzudenken. Auf dem 10-Meter-Sprungturm hat schon so mancher Jugendlicher seinen Mut bewiesen, das Beachvolleyballfeld ist der beste Ort, um ein bisschen mit seinem muskulösen Sportlerkörper anzugeben, Kinder können sich auf dem Abenteuerspielplatz und mit Wasserspielzeugen vergnügen, wer lieber mit den Freunden schnuddelt, lässt sich im Freizeitbecken treiben und die ausgedehnte Liegewiese bietet frisch Verliebten sicher eine verborgene Ecke.
Kulinarisch ist das Auebad übrigens auch ein Hingucker. Der Blaue Bereich bietet im Innen- und Außenbereich nicht nur die klassischen Schwimmbadpommes, sondern leckere und frische Überraschungen.




## • STECKBRIEF •

### Auebad

**Adresse**
Auebad Kassel · Auedamm 21 · 34121 Kassel
**Telefon** 0561 782-2451
**Eintritt** im Sommer
1,5 Stunden 4,– € / ermäßigt 3,– €
Tageskarte 5,50 €, ermäßigt 4,50 €,
Familien 15,– €
(4 Personen, jedes weitere Kind 2,– €)
Sauna mit Badnutzung
1,5 Stunden 9,– €
Tageskarte 12,20 €
Bonuskarten 25,–/ 50,–/ 100,– €
mit 10, 15 bzw. 20 Prozent Rabatt
**Öffnungszeiten** montags bis sonntags 10–22 Uhr
Frühschwimmen dienstags und donnerstags 7–10 Uhr
**Das bietet das Bad**
Sportbad
Lehrschwimmbecken mit 0,60–1,35 Meter Wassertiefe
acht wettkampftaugliche 50-Meter-Bahnen,
hochliegender Wasserspiegel
Wassertiefe 2–3,80 m, Wassertemperatur 28°C
1-Meter-Brett und 3-Meter-Sprunganlage
Familienbad
Wasserfall, Wassersprudelliegen, Massagedüsen
Wassertemperatur 30°C
Kinderplanschbecken – Wassertemperatur 32°C
Schiffchenkanal
Riesen-Wasserrutsche, 116 Meter lang
Freibad
kombiniertes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken
650 m², Wassertiefe 1,35 m, Wassertemperatur 24°C

+ Kinderplanschbecken Wasserspielplatz + Spielplatz + Beach-Volleyball-Anlage + Bouleplatz + Sprunganlage vom 1-Meter-Brett bis zur 10-Meter-Plattform + Saunawelt + Dampfbad + finnische Sauna + Sanarium + Saunagarten mit Kelosauna + Abkühl- und Warmbecken + Außenbecken + Liegeterrasse + Blauer Bereich – das Restaurant Schäfers Food im Auebad

**Schwimmveranstaltungen online** unter www.kassel-baeder.de

# Hallenbad Süd – für Sport und Gesundheit

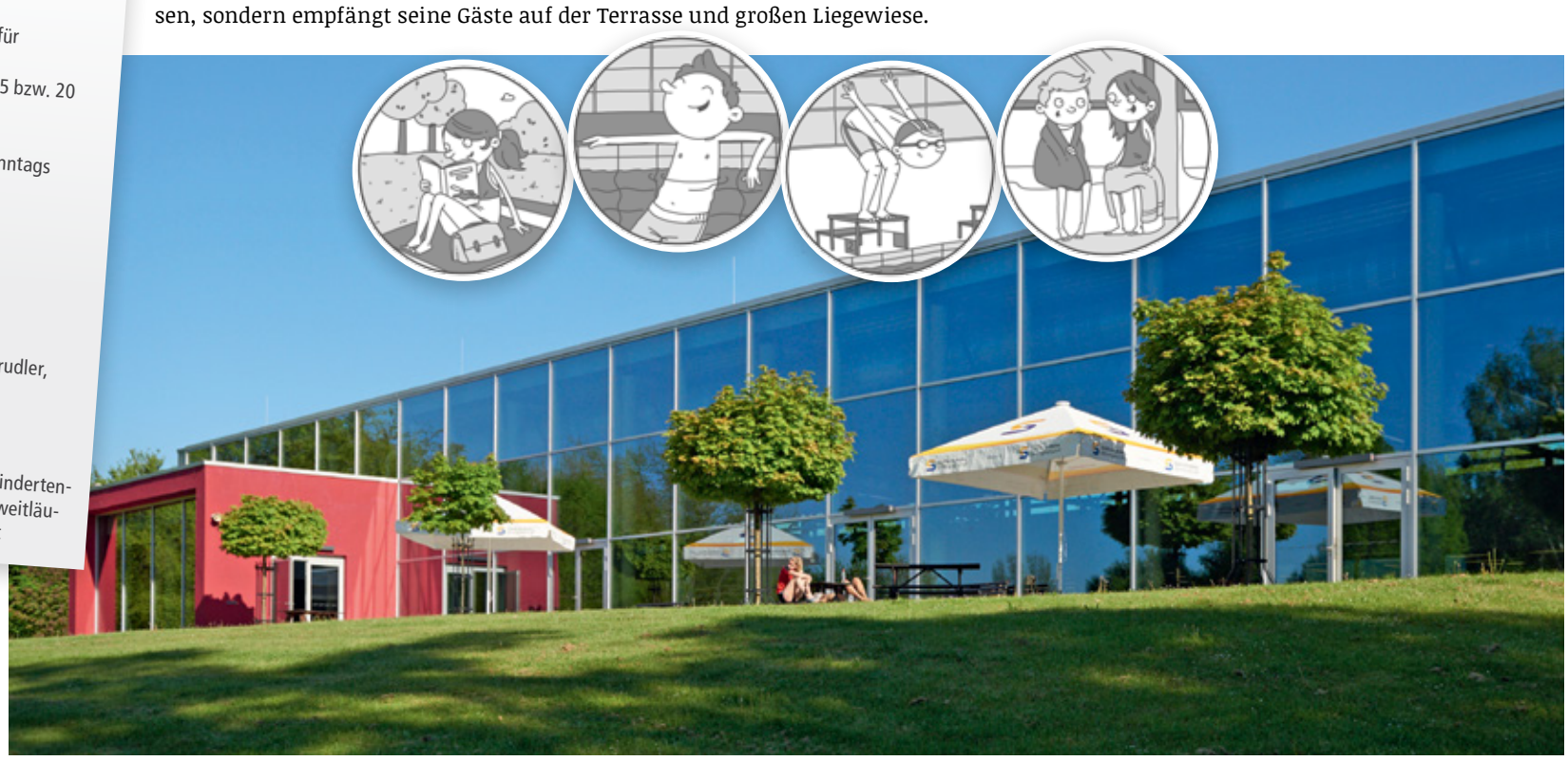
Manchmal dreht sich einfach fast alles um ein 25-Meter-Becken – so wie im Hallenbad Süd. Denn im sanierten Bad im Stadtteil Brückenhof stehen Sport und Gesundheit im Mittelpunkt. Dass das Hallenbad Süd dabei noch eine einzigartige Atmosphäre hat, ist willkommener Pluspunkt auch für Schulen, Vereine oder den Uni-Sport.
Wer nach der sportlichen Anstrengung dann doch noch ein wenig Entspannung sucht – oder auch nur wegen ihr kommt – findet sie auf den Wärmebänken und im Nichtschwimmerbecken mit Bodensprudlern und Massagedüsen. Für Familien gibt es eine Kleinkinderrutsche und genügend Platz zum Planschen und Schwimmen lernen. Und im Sommer? Hat das Bad nicht wie andere Hallenbäder geschlossen, sondern empfängt seine Gäste auf der Terrasse und großen Liegewiese.

## • STECKBRIEF •

### Hallenbad Süd

**Adresse**
Hallenbad Süd · Heinrich-Plett-Str. 81 · 34132 Kassel
**Telefon** 0561 782-2642
**Eintritt** 3,50 €, ermäßigt 2,– €, Spättarif für Erwachsene 3,– €
**Bonuskarten** 25,–/50,–/100,– € mit 10, 15 bzw. 20 Prozent Rabatt
**Öffnungszeiten**
montags, dienstags, donnerstags bis sonntags 10 – 22 Uhr
Mittwoch 7 – 22 Uhr
**Das bietet das Bad**
Schwimmerbecken fünf 25-Meter-Bahnen
Wassertemperatur 28 °C
Wassertiefe 1,50–1,90 m
Nichtschwimmerbecken
12,5 x 8,5 m mit Massagedüsen, Bodensprudler, Kleinkinderrutsche
Wassertemperatur 30 °C
Wassertiefe 0,50–1,30 m

+ Familienumkleiden + Babywickelraum + behindertengerechte Ausstattung + Entspannungszone + weitläufige Liegewiese + Getränke- und Snackautomat



# *Liebe Leserinnen und Leser,*

*als Badegast erwartet man, dass die Technik funktioniert, die hinter einem Schwimmbad steht. Und das auch zu Recht. Denn sauberes, hygienisches und richtig temperiertes Wasser ist die Grundvoraussetzung für einen Badbesuch, der Spaß macht. Aber haben Sie sich nicht auch schon einmal gefragt, was für Technik da eigentlich dahinter steckt? Mich als Physiker interessiert das! Sie vielleicht auch, deshalb habe ich nachgefragt, wie die Wasseraufbereitung funktioniert, um Schmutz oder Keime zu entfernen.*

Dr. Michael Maxelon, Vorsitzender der Geschäftsführung der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

*Zunächst fließt das Beckenwasser in die Überlaufrinnen in den Beckenköpfen, also die Gitter am Beckenrand, in Rohwasserspeicher, von wo es mit Umwälzpumpen weiter befördert wird. Dabei wird dem Wasser ein Flockungsmittel beigesetzt. Durch die Flockung können die vorhandenen Trübstoffe, kolloidale und auch zum Teil gelöste Stoffe im Schwimmbadwasser in eine filtrierbare Form gebracht werden. Jetzt durchläuft das Wasser die Filter. Im Freibad Wilhelmshöhe sind das drei Mehrschichtfilter, die jeweils mit verschiedenen Kies- und Sandschichten sowie einer Hydroanthrazitfilterschicht bestückt sind. Nun ist das sogenannte Filtratwasser gereinigt und frei von Belastungen jeglicher Art. Damit dies auch so bleibt und sich kein Badegast durch Keime, Vieren, Pilze oder sonstige Krankheitserreger, die möglicherweise in die Schwimmbecken gelangen, infiziert, wird ein Desinfektionsmittel zugefügt. In all unseren Bädern erfolgt das grundsätzlich mit Chlorgas. Ein Teil des Filtrats wurde vorab schon erwärmt.*

*Im letzten Schritt stellen wir den pH-Wert ein. Bei uns liegt er gewöhnlich bei knapp unter 7 und damit im schwach sauren Bereich. Er darf aber auch über dem neutralen Wert von 7 im leicht basischen Bereich liegen. Jetzt wird das erwärmte Wasser eingemischt und es gelangt durch Einströmdüsen im Beckenboden zurück in die Becken – und der Wasserkreislauf beginnt von vorn. Wie viel Wasser wir – wie auch in unseren anderen Bädern – pro Stunde umwälzen und aufbereiten, hängt übrigens von der Wasserqualität ab. In unseren Bädern sind moderne Mess- und Regeltechniken eingebaut, die die Wasserbeschaffenheit permanent analysieren und automatisch die Zugabe des Desinfektionsmittels und die Umwälzleistung der Pumpen entsprechend der Erfordernisse anpassen. Dies ist effektiv und energiesparend.*

*Neben der permanenten automatischen Überwachung verschiedener Hygienewerte wird der Gehalt von freiem und gebundenen Chlor sowie der pH-Wert noch durch unsere Fachleute täglich mehrmals kontrolliert. Die mikrobiologischen Anforderungen an Schwimmbadwasser sind – anders als bei Badeseen – sehr hoch. Die Untersuchungen können nur durch ein unabhängiges akkreditiertes Labor durchgeführt werden. In unseren Bädern macht das das Zentrallabor der Städtische Werke Energie + Wärme.*

*Einem völlig entspannten Badbesuch steht also nichts mehr im Weg.*

*Ihr Dr. Michael Maxelon*

## Animation und Kurse *in den Kasseler Bädern – Stand Juni 2017*

### Babyschwimmen

**AUEBAD**
Mo. 10.00 – 12.00 Uhr (2 Kurse)
*Irmtraud Wallbach, Diana Siebert*
Mo. 16.00 – 18.00 Uhr (2 Kurse)
*Irmtraud Wallbach, Diana Siebert*

### Wassergewöhnung von 6 – 12 Monate

**HALLENBAD SÜD**
Mo. 16.00 – 16.30 Uhr *(AWO, FBS Baunatal)*

### Wassergewöhnung von 1 – 2 Jahre

**HALLENBAD SÜD**
Mo. 16.30 – 17.15 Uhr *(AWO, FBS Baunatal)*

### Wassergymnastik

**HALLENBAD SÜD**
Mo. 8.45 – 15.30 Uhr (9 Kurse)
*(AWO Begegnungsstätte Niederzwehren)*
Mo. 18.00 – 19.30 Uhr (2 Kurse)
*(AWO Begegnungsstätte Niederzwehren)*
**AUEBAD**
Mo. 12.30 – 14.30 Uhr *(Rehasportgruppe)*
Di. 10.15 – 10.45 Uhr *(Workout-Team)*
Di. 11.30 – 11:50 Uhr
(im Rahmen von Schnuddeln & Schwimmen, s. u.)
Di. 11.55 – 13.10 Uhr (3 Kurse) *(City fit Kassel)*
Di. 13.30 – 14.15 Uhr *(Rehasportgruppe)*
Mi. 10.15 – 11.00 Uhr *(Stadtteilzentrum Agathof e.V.)*
Mi. 11.15 – 12.00 Uhr *(Stadtteilzentrum Agathof e.V.)*
Do. 14.00 – 15.00 Uhr
*(Gesundheitssport Bad Wilhelmshöhe e.V.)*
Fr. 10.15 – 11.00 Uhr *(Stadtteilzentrum Agathof e.V.)*
Fr. 11.15 – 12.00 Uhr *(Volkshochschule)*
Fr. 12.30 – 13.15 Uhr *(Stadtteilzentrum Agathof e.V.)*

### Tauchkurs

**HALLENBAD SÜD**
Mi. 18.30 – 19.30 *(Unterwasserladen Kassel)*
**AUEBAD**
Fr. 20.00 – 21.30 Uhr *(Unterwasserladen Kassel)*
Samstag 15.00 – 18.00 Uhr *(Faunatec)*
Samstag 18.00 – 20.00 Uhr *(Unterwasserladen Kassel)*
Sonntag 12.00 – 14.00 Uhr *(Faunatec)*
Sonntag 18.00 – 20.00 Uhr *(Unterwasserladen Kassel)*

### Aquajogging für Frühaufsteher

**HALLENBAD SÜD**
Mo. 8.00 – 8.45 Uhr
*(AWO Begegnungsstätte Niederzwehren)*

### Aquajogging Tiefwasser

**AUEBAD**
Mo. 18.00 – 18.45 Uhr *(Workout-Team)*
Mo. 19.00 – 19.45 Uhr *(Workout-Team)*
Do. 18.00 – 18.45 Uhr *(Workout-Team)*
Do. 19.00 – 19.45 Uhr *(Workout-Team)*

### Aquapower-Kurs

**AUEBAD**
Mi. 18.00 – 18.45 Uhr *(Workout-Team)*
Mi. 19.00 – 19.45 Uhr *(Workout-Team)*

### Schwimmkurs für Kinder

**AUEBAD**
Di. 16.30 – 17.30 Uhr *(Achims Schwimmschule)*
Mi. 16.30 – 17.30 Uhr *(Achims Schwimmschule)*
Do. 16.30 – 17.30 Uhr *(Achims Schwimmschule)*

### Spiel und Spaß im Wasser für Kinder 2 – 4,5 Jahre

**HALLENBAD SÜD**
Mo. 17.10 – 18.00 Uhr *(AWO, FBS Baunatal)*

### Schnuddeln & Schwimmen

**AUEBAD** Di. ab 11.30 Uhr jeweils 3 Stunden für 7,– €, Wassergymnastik (11.30 – 11.50 Uhr), anschließend Plaudern, Schwimmen, Kaffee und Kuchen.

### Kindergeburtstage

**AUEBAD** jeweils 4 Stunden inklusive Geburtstagsraum für 4,50 € pro Person, dazu Kids-Party-Pakete unseres Gastronomen: Hot Mix Menü, Sweet Cake Menü, Little Sweets Menü mit einem Softdrink für 3,– bis 6,50 €. Anmeldung und Information über Telefon 0561 782-2451 oder direkt im Hallenbad.
**HALLENBAD SÜD** jeweils 3 Stunden verschiedene Angebote: Kleine Schatzinsel, Große Wasserwelle und Lustige Seefahrt plus Geburtstagsraum pauschal für 10,–; 20,– oder 40,– € zuzüglich Eintrittskarten. Anmeldung und Information über Telefon 0561 782-2642 oder direkt im Hallenbad.
In beiden Bädern hat das Geburtstagskind freien Eintritt.

### Individuelle Schwimmkurse

Regelmäßig werden in unseren Hallenbädern Schwimmkurse und -trainings von den Schwimmvereinen und externen Anbietern abgehalten.

**Infos zu allen Angeboten**
auf: **www.kassel-baeder.de**
oder unter Telefon: **0561 782-2288**
**Alle Bäder auch auf**

**IMPRESSUM**
Kundeninformation der KVV // **HERAUSGEBER:** Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH / Königstor 3 – 13 / 34117 Kassel //
V.i.S.d.P.: Michael Oelemann / Telefon 0561 782-0 / Fax 0561 782-2468 / www.kvvks.de // **REDAKTIONSTEAM:** Cornelia Bohle / Brigitte Rathmann / Ingo Pijanka //
**GESTALTUNG:** Steffen Härtel-Klopprogge, atelier capra // **ILLUSTRATION:** Tante Tinte // **FOTOS:** Michael Wiedemann (18) / Andreas Fischer (4) / Y-Site (4) //
**DRUCK:** Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH // **VERBREITETE AUFLAGE:** 114 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an sämtliche Haushalte

Print kompensiert
ID-Nr. 17641127
www.treibhaus-online.de

Aktuelles FSC Label wird vor Ort eingebaut

## Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

Die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) hält Kassel und Nordhessen am Laufen. Egal ob Strom, Bus, Tram oder RegioTram, Telekommunikation, Schwimmbäder, Wärme und Straßenbeleuchtung. Dahinter stehen die KVV-Töchter: die KVG, die Städtischen Werke und die Netcom Kassel.

**Städtische Werke Aktiengesellschaft**

Mit Naturstrom, Naturgas, Fernwärme sowie der Energieberatung und Energiedienstleistungen ist die Städtische Werke AG der Energieanbieter in Kassel. Beim Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region sind wir Vorreiter. Auch die Bäder der Stadt betreiben wir.

**Städtische Werke Netz + Service**

Wir sorgen für einen sicheren, reibungslosen Betrieb von 2 400 Kilometern Stromleitungen, 1 100 Kilometern Gasnetz, über 1 000 Kilometern Wasserleitungen, knapp 22 000 Leuchten im öffentlichen Raum und modernster Datennetze.

**Städtische Werke Energie + Wärme**

Wir versorgen mit unseren hocheffizienten Kraftwerken und dem 170 km langen Netz die Menschen in Kassel zuverlässig mit Fernwärme. Außerdem betreiben wir das Zentrallabor für chemische und mikrobiologische Analytik.

**mhkw**

Wir betreiben das Kasseler Müllheizkraftwerk zur Entsorgung des Mülls der Stadt Kassel und mehrerer nordhessischer Landkreise. In umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen wir so Strom und Fernwärme.

**KVG Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft**

Die KVG ist als lokales Verkehrsunternehmen der Stadt Kassel für den öffentlichen Nahverkehr zuständig. Für jährlich fast 45 Millionen Fahrgäste bieten wir qualitativ hochwertigen, umweltfreundlichen und kundenorientierten Nahverkehr mit Bus und Tram.

**RTG**
*RegioTram Gesellschaft*

Die RTG betreibt das moderne Nahverkehrssystem RegioTram und verbindet damit komfortabel die nordhessische Region mit der Stadt Kassel.

**Netcom KASSEL**

Die Netcom Kassel ist die Telefongesellschaft aus Nordhessen und steht für Zuverlässigkeit. Wir investieren in die Zukunft, setzen auf modernsten Datentransfer und permanenten Ausbau eines leistungsstarken Netzes.

### KUNDENZENTRUM DER STÄDTISCHEN WERKE, NETCOM KASSEL UND KVG

Kurfürsten Galerie, Mauerstraße

Die Service-Teams der Städtischen Werke, Netcom Kassel und KVG stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Städtische Werke:** An- und Abmeldung, Fragen zur Rechnung, Energieberatung, Bestellungen aus dem Energiespar-Shop

**Netcom Kassel:** Tarifberatung zu Hightech-Internet und Telefonie

**KVG:** Informationen und Auskünfte rund um den öffentlichen Nahverkehr in ganz Nordhessen

**ÖFFNUNGSZEITEN**
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 16 Uhr

KVG-Service ab 10 Uhr

**Netcom Kassel**
Mo. – Sa. 10 – 19 Uhr

### STÄDTISCHE WERKE ZAHLUNGSZENTRUM

Königstor 3 – 13 · 34117 Kassel

Bareinzahlung
Beratung
Kassenautomaten

**ÖFFNUNGSZEITEN**
Mo. – Mi. 9 – 15.30 Uhr
Do. 9 – 17 Uhr
Fr. 9 – 13 Uhr
**Kassenautomat**
Mo. – Sa. 7.30 – 22 Uhr

### SERVICENUMMERN

Service-Center Städtische Werke ..... 782-30 30
Fahrplan- & Tarifauskunft ..... 0800 939-0800
Netcom Kassel ..... 9 20 20-20

### HILFE BEI STÖRUNGEN UND NOTFÄLLEN

Strom ..... 5745-22 44
Straßenbeleuchtung ..... 5745-22 50
Gas ..... 5745-22 83
Wasser ..... 5745-22 00
Fernwärme ..... 5745-21 43